

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **19/20 (1892)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

**A. WALDNER**

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

**Abonnementspreis:**  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... " 20 " "

**Für Vereinsmitglieder:**  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... " 16 " "  
sofern beim Herausgeber  
abonnirt wird.

**Abonnements**  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Commissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
& Postämter.

**Insertionspreis:**  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum Fr. o. 30  
Haupttitelseite: Fr. o. 50

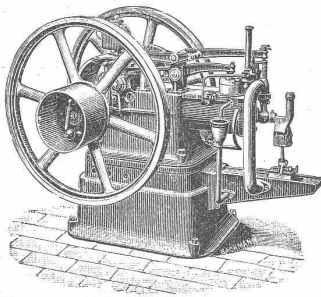
**Inserate**  
nimmt allein entgegen:  
*Die Annoncen-Expedition*  
von  
**RUDOLF MOSSE**  
in Zürich, Berlin, München,  
Breslau, Cöln, Frankfurt  
a. M., Hamburg, Leipzig,  
Dresden, Nürnberg, Stutt-  
gart, Wien, Prag, Strass-  
burg i. E., London, Paris.

Bd. XIX.

ZURICH, den 13. Februar 1892.

N<sup>o</sup> 7.

## v. LÜDE & Co., Motoren-Fabrik, ARBON.

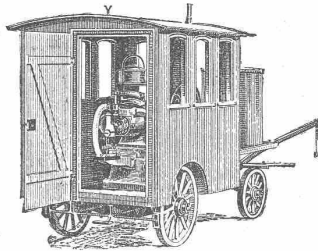


### Petroleum-Motoren.

Verbrauch an gewöhnlichem Petro-  
leum pro Pferdekraft und Stunde  
**ca. 10 Centimes.**

Ueber 100 Stück von 1/2 bis 15  
Pferdekraften in Betrieb.

**Complete elektrische Licht-  
anlagen. Fahrbare Motoren in  
solidem Haus. Schiffe mit Motor-  
betrieb für Sport und Verkehr.**



(M5008 Z)

Das seit 1876 bestehende

### Lichtpaus-Atelier

von

**A. Messerli in Zürich E.**

empfiehlt sich den Tit. techn. Bureaux  
zur Herstellung von **Lichtpausen**  
auf **blauen** od. **weissen Grund**.

Aufträge, schon von 1 Stück an,  
werden auf das Prompteste und  
Sorgfältigste unter Discretion an-  
gefertigt. Tägliche Ablieferung.  
Mein Prospect „**Was ist Heliog-  
graphie oder Lichtpausen?**“  
steht gratis zu Diensten und **sollte**  
auf **keinem techn. Bureau**  
**fehlen.** (162 c)

**KING & Cie.,**  
Maschinenfabrik,  
**Wollishofen-Zürich**  
liefern zu günstigsten  
Preisen

**LOCOMOBILEN**

**Eincylindrig  
und Compound**  
in jeder Grösse. Mit und  
ohne Condensation, in garantirt  
besten Ausführung und mit geringstem  
Kohlenconsum. (M 5556 Z)

## Stadt Zürich. Ausschreibung einer Heizanlage.

Die Heizanlage für das neue Schulhaus am Hirschengraben soll  
in Accord gegeben werden.

Die näheren Bedingungen und nöthigen Pläne werden den Con-  
currenten auf deren schriftliches Verlangen vom Architekteten Herrn  
Alex. Koch, Künstlergasse, zugesandt, und sind die bezüglichen Ein-  
gaben bis Samstag Mittag den 27. Februar verschlossen und mit der  
Aufschrift „Heizung für das Schulhaus am Hirschengraben“, an den  
Bauherrn der Stadt Zürich, Herrn **C. C. Ulrich**, Stadtrath einzusenden.

Zürich, den 6. Februar 1892.

Aus Auftrag:

(M 5711 Z)

**Alex. Koch**, Architekt.

## Appenzeller-Bahn.

Die Stelle eines **Betriebsdirectors** mit Wohnsitz in Herisau  
ist neu zu besetzen.

Es wird mechanisch-technische Bildung, sowie Erfahrung im Fahr-  
dienst und im Reparaturfach des Rollmaterials vorausgesetzt. Ausser-  
dem sollte der betreffende Bewerber den allgemeinen Betriebsdienst  
kennen. — Salair per Jahr 4500—5500 Fr., je nach den Leistungen.  
Baldiger Antritt erwünscht. Anmeldungen mit Beifügung von Zeugnissen  
und Referenzen, Angabe des Bildungsganges, des bisherigen Wirkungs-  
kreises etc. sind einzureichen bei der Betriebsdirection in Herisau.

Herisau, im Februar 1892.

(M 5678 Z)

## Offene Stellen für Ingenieure.

Bei der Verwaltung der Grossh. Badischen Staatseisenbahnen  
können mehrere wissenschaftlich gebildete, practisch erfahrene, jüngere  
Ingenieure voraussichtlich auf mehrere Jahre vertragsmässig beschäftigt  
werden. Bewerber wollen sich innerhalb drei Wochen unter Vorlage  
von Zeugnissen über Alter, Gesundheit, Leumund, Studiengang, bisherige  
Beschäftigung und Leistung, sowie unter Angabe ihrer Ansprüche und  
des Zeitpunkts, auf den der Eintritt erfolgen kann, schriftlich bei uns  
melden. (5634)

Karlsruhe, den 30. Januar 1892.

**Generaldirection**  
der Grossh. Badischen Staatseisenbahnen.

## Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation ist die Stelle eines Controllingenieurs für die  
Specialbahnen beim schweiz. Eisenbahndepartement neu zu besetzen.  
Jahresgehalt Fr. 3500—4500 nebst den gesetzlichen Reisevergütungen.

Anmeldungen mit Zeugnissen über Befähigung, bisherige Praxis etc.  
sind bis zum 20. ds. Mts. dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 2. Februar 1892.

(M 2143 Z)

**Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement.**  
Eisenbahn-Abtheilung.

Die Firma (M 5424 Z)  
**ALBERT FLEINER, AARAU**  
empfiehlt sich zum Abschluss von  
**Lieferungsverträgen pro 1892.**  
Fabrication von  
1a. schwerem hydraulischem Kalk, sog. natürl. Portland Marke P. P.  
Schnellziehendem „Grenoblecement“. 1a. künstl. Portlandcement.  
Vorzügliche Atteste und Referenzen stehen zu Diensten!

**Technikum** | Getrennte • **Maschinentechniker etc.**  
**Hildburghausen.** | **Fachschulen** für **Baugewerk & Bahnmeister etc.**  
Hon. 75 Mk. Vorunterr. frei. Rathke, Dir.

MA 2040/78